



Nobuhiko Itô, Kinderheimleiter

»Wir sind jedoch sehr dankbar zu erfahren, dass es jenseits des Meeres Unterstützer gibt, die immer noch an uns denken«

Tanagura, Präfektur Fukushima, 14.07.2016

Lieber John Görmann,

herzlichen Dank für Ihre Mail. Wir sind täglich mit der harten Realität des Erdbebens und den Auswirkungen des nuklearen Unfalls konfrontiert. Wir sind jedoch sehr dankbar zu erfahren, dass es jenseits des Meeres Unterstützer gibt, die immer noch an uns denken.

Durch die rasante Entwicklung der Kommunikationstechnologien können wir zwischenzeitlich Informationen in Echtzeit miteinander austauschen und dadurch der Welt von unserer Existenz berichten. Wir sind froh darüber, dass viele Menschen von uns wissen.

Wir sind Ihnen für Ihre Mühe dankbar, Informationen über uns und unsere Aktivitäten in Deutschland zu verbreiten. Unsere Heimkinder bekommen Kraft und Energie für ihr Leben, indem sie auch von außerhalb beobachtet und unterstützt werden. Wie bitten Sie auch weiterhin um diese Hilfe und Unterstützung. Sie bestärken unser Wirken durch Ihre Ermutigung sehr.

Wir hätten Ihnen unsere Dankesworte auch gerne auf Deutsch oder Englisch übermittelt. Wir bitten um Nachsicht, dass wir Ihnen in japanischer Sprache schreiben. Aber auf diese Weise können wir Ihnen diesen Dank zeitlich schneller übermitteln.

Wir wünschen Ihnen, dass alle Ihre Aktivitäten weiterhin gesegnet sein mögen.

Direktor Nobuhiko Itô

園長 伊藤 信彦

社会福祉法人 堀川愛生園
Sozialwohlfahrtsgesellschaft
»Horikawa Aiseien«



Vorwort

»Garten der Liebe und des Lebens« ... so übersetzt man den Namen des Kinderheimes Horikawa Aiseien aus dem Japanischen. Wie Sie möglicherweise über die Berichte unserer IAIDOKAI-Homepage schon wissen, haben wir dieses Heim mit Spendengeldern unserer Hilfsaktion »**Von Herz zu Herz**« unterstützt. Für alle Interessenten, Spender und Unterstützer haben wir nachfolgend eine Eigenbeschreibung dieser Kinderbetreuungsstätte übersetzt, die uns Aufschluss über das Leben im Heim und die Ziele von Horikawa Aiseien gibt.

Renchen, 16.07.2016



児童養護施設 堀川愛生園

Über das Kinderheim Horikawa Aiseien

Das Kinderheim Horikawa Aiseien wurde im Oktober 1945 gegründet und sollte sich ursprünglich nur um Kriegswaisen kümmern. Es ist nun ein Heim für 40 Bewohner in Übereinstimmung mit Artikel 41 der Kinderwohlfahrtsgesetze. Wir sind eine Einrichtung, die Kindern ohne Eltern, Kindern mit Eltern, die sich nicht um sie kümmern können und Kindern die Opfer von Misshandlungen wurden, ermöglicht in einer familienähnlichen Umgebung aufzuwachsen. Unser Heim ist in Tanagura-Stadt angesiedelt. Tanagura liegt im Süden der Präfektur Fukushima. Unsere Kinder im Alter von 2 bis 18 Jahren können hier die Vorschule, Grundschule, Mittel- und Hochschulen der Stadt besuchen.

Das Leben im Heim

Unser Ziel ist es, den Kindern zu ermöglichen und zu erfahren, dass jedes von ihnen einen Teil ihres »eigenen Heims« darstellt. So sind sie in der Lage ihre eigenen Lebensgrundlagen zu beeinflussen, darüber zu urteilen, was gut für alle ist, sich gegenseitig austauschen und verstehen und sich so gegenseitig helfen groß zu werden. Die Kinder bestreiten einfache Aufgaben zusammen mit ihren Betreuern, wie beispielsweise kochen oder putzen.



Unsere Betreuer

Die Betreuer sind Erwachsene, Mütter und Väter gleichermaßen, indem sie mit den Kindern zusammen leben. Es leben jeweils zwei Betreuer als Fürsorger und Ratgeber mit den Kindern in einer Unterkunft.

Unser Ziel

Das Leben eines jeden Kindes ist unersetzbar mit einer großen Anzahl unbegrenzter Möglichkeiten, die wir bestrebt sind zu entdecken und somit freizusetzen. Als Erwachsene tragen wir die Verantwortung dafür das Potential eines jeden Kindes herauszufinden und dafür Sorge zu tragen, dass sie gesund aufwachsen und es ihnen möglichst an nichts mangelt. Unser Ziel ist es auch die Kinder gründlich auf das Leben außerhalb vorzubereiten, in der Hoffnung, dass sie zu vollwertigen Mitglieder der Gesellschaft werden.